

**Geschäftsbericht für das
Geschäftsjahr 2008**

der eMind Aktiengesellschaft



Inhalt	Seite
Organe der Gesellschaft	2
Lagebericht des Vorstandes	3
Bilanz zum 31.Dezember 2008 der eMind AG.....	5
Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2008.....	7

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Jochen Gehlert (ab 25.01.2008)
Kaufmann, Johannesburg
Christian Werner (bis 25.01.2008)
Salzkotten

Aufsichtsratsvorsitzender

Henrik von Lukowicz
Diplom-Kaufmann, Düsseldorf

Aufsichtsratsmitglieder

Katrin Kucher (bis 19.01.2008)
Michael C. Lehner (bis 19.01.2008)

Weitere Informationen

Die Organe sind über die Adresse der Gesellschaft erreichbar. Sie lautet:
Sandgasse 53 in 63739 Aschaffenburg, Deutschland.

Die Internetadresse der Gesellschaft lautet: www.emind.ag.

Lagebericht des Vorstandes

An dieser Stelle findet sich üblicherweise der Bericht des Aufsichtsrates. Wegen der Situation in Bezug auf den Aufsichtsrat wird hier freiwillig ein aktueller Lagebericht des Vorstandes abgebildet.

Der Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr 2008 von Beginn an nicht beschlussfähig, da er nicht richtig ins Amt gewählt worden ist. Dieser Mangel soll mit der kommenden Hauptversammlung behoben werden. Die abgehaltenen „Sitzungen des Aufsichtsrates“ hatten daher eher informellen Charakter. Hinsichtlich der Prüfung der Gesellschaft wird auf die Ausführungen zur Abschlussprüfung verwiesen.

Der Aufsichtsrat konnte den Jahresabschluss 2008 mangels Beschlussfähigkeit nicht billigen und damit auch nicht feststellen. Daher soll die kommende Hauptversammlung den Jahresabschluss 2008 feststellen.

Auf die Erstellung eines Lageberichtes kann der Vorstand unter Berufung des § 264 Abs. 1 und des § 267 Abs. 1 HGB verzichten. Die Gesellschaft ist aufgrund des § 293 HGB nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen. Die gesetzliche Pflicht zur Abschlussprüfung besteht für die Gesellschaft ebenfalls nicht.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 war von den Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung vom Januar 2008 geprägt. Durch diese Klagen war die Gesellschaft in ihrem Handeln stark eingeschränkt. Die vorgesehene Neuausrichtung konnte leider nicht vollzogen werden. Insgesamt waren zwei Klagen angestrebt. Eine Klage wurde vom Landgericht in Mainz abgewiesen. Der zweite Kläger bekam vollumfänglich Recht. Somit waren und sind wesentliche Beschlüsse der Hauptversammlung vom Januar 2008 nichtig bzw. ungültig. Die nunmehr noch für die Gesellschaft relevanten Beschlüsse sollen auf der kommenden Hauptversammlung erneut gefasst werden. Ein Großteil der in der Hauptversammlung vom Januar 2008 angestrebten Beschlüsse und die damals gewollte Neuausrichtung werden nunmehr verworfen bzw. von der Gesellschaft nicht weiterverfolgt. Der damals gewählte Aufsichtsrat ist nicht wie vorgesehen ins Amt gekommen.

Die Amtszeit des ehemals Aufsichtsratsvorsitzenden endet mit der anstehenden Hauptversammlung. Daher schlägt die Verwaltung komplette Neuwahlen zum Aufsichtsrat vor.

Der Satzungszweck soll nur geringfügig geändert werden. Es werden teilweise Erneuerungsbeschlüsse vorgeschlagen. Kapitalschnitte oder Kapitalmaßnahmen sind aktuell nicht mehr geplant.

Die Klagen haben bei der Gesellschaft bis Mitte November 2009 Kosten von 5.920 € verursacht. Im Jahresabschluss 2008 wurden dafür mit 10.000 € ausreichend Rückstellungen gebildet. Die Differenz wird in 2009 ergebniswirksam aufgelöst, da die Vorgänge als abgeschlossen gelten. Im Geschäftsjahr 2008 wurden für die damals vorgesehene Neuausrichtung als virtueller Reiseveranstalter erhebliche Mittel aufgewendet. Dies führte zu einem stark angestiegenen Verlust. Durch Verhandlungen konnte im Jahr 2009 der entstandene Aufwand mit einem marktüblichen Risikozuschlag weiterbelastet werden, so dass die im Jahr 2008 in diesem Zusammenhang angefallenen Verluste komplett ausgeglichen werden konnten. Zum 30.Juni 2009 konnte die Gesellschaft zudem einen Halbjahresgewinn von 191.408 € erzielen und den Bilanzverlust auf 285.676 Euro verringern. Die Bilanzsumme sank per 30.Juni 2009 auf 95.974 €. Verbindlichkeiten bestanden nur noch bei einem Gläubiger mit Rangrücktritt in Höhe von 23.249 €. Auf der Aktivseite waren werthaltige Forderungen in Höhe von 82.721 € verbucht, welche regelmäßig bedient werden.

Aschaffenburg, den 25.November 2009

Jochen Gehlert
- Alleinvorstand -

eMind AG

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008 (Euro)	Vorjahr (Euro)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.000,00	5.000,00
II. Sachanlagen	3.747,00	2.031,00
	8.747,00	7.031,00
B. Umlaufvermögen		
I. Anzahlungen	340,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.689,93	6.053,17
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.111,77	3.513,99
	96.141,70	9.567,16
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	127.086,25	24.967,88
Summe Aktiva:	231.975,25	41.685,04

Passiva

	31.12.2008 (Euro)	Vorjahr (Euro)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	350.000,00	350.000,00
II. Verlustvortrag	- 374.967,88	- 328.575,49
III. Jahresfehlbetrag	- 102.118,67	- 46.392,39
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	127.086,55	24.967,88
	0,00	0,00
B. Rückstellungen	11.700,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92,31	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.361,52	557,03
III. Sonstige Verbindlichkeiten	213.821,42	38.628,01
	220.275,25	39.185,04
Summe Passiva:	231.975,25	41.685,04

eMind AG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	31.12.2008 (Euro)	Vorjahr (Euro)
1. Umsatzerlöse	578,32	70.157,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	659,75	16.419,89
3. Materialaufwand	0,00	- 9.677,37
4. Personalaufwand	- 55.925,34	- 49.045,60
5. Abschreibungen	- 3.018,28	- 5.626,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 37.820,60	- 79.290,28
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2.968,30	566,37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 9.561,67	- 2.162,61
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 102.119,52	- 58.657,88
10. Außerordentliche Erträge	0,00	12.373,02
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,85	0,47
12. Sonstige Steuern	0,00	- 108,00
13. Jahresfehlbetrag	- 102.118,67	- 46.392,39

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

1.1 Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz wird nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

1.2 Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die aufgrund steuerlicher Vorschriften festgelegt wurde, linear über einen Zeitraum von 1 bis 7 Jahren vorgenommen. Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden die Zugänge des ersten Halbjahrs mit dem vollen Jahresbetrag, die Zugänge des zweiten Halbjahrs mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB vorgenommen.

Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB. Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag angesetzt. Für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Auf die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens wird aufgrund des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft verzichtet. Die Bilanzposition „immaterielle Vermögensgegenstände“ umfasst die Aktivierung der Markenrechte zur Wort-Bild-Marke „eMind“.

Das gezeichnete Kapital beträgt 350.000 € und setzt sich aus 350.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien zusammen. Sie werden girosammelverwahrt. Auf der Hauptversammlung am 13. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2009 um bis zu 175.000 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hatte in abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 keine nennenswerten Einnahmen zu verzeichnen. Kosten entstanden im Rahmen der vorgesehenen neuen Geschäftstätigkeit in Höhe von 103.357 €. Es ergibt sich daraus für 2008 ein Jahresfehlbetrag von 102.118 €.

Rechtliche und Steuerliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Handelsregister und Satzung

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Aschaffenburg und ist dort seit dem 24. November 2008 beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 10497 eingetragen. Die letzte geänderte Satzung ist datiert auf den 19.01.2008.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 350.000 €. Es ist eingeteilt in 350.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien. Auf der Hauptversammlung am 13. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2009 um bis zu 175.000 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet satzungsgemäß jährlich am Sitz der Gesellschaft statt. Im Geschäftsjahr 2008 fand die Hauptversammlung in Aschaffenburg statt. Gegen eine Vielzahl von Beschlüssen wurden im Anschluss an die Hauptversammlung zwei Klagen beim Landgericht Mainz erhoben. Das Landgericht Mainz gab einem Kläger vollumfänglich Recht, so dass auf der kommenden Hauptversammlung, Teile der im Jahre 2008 gefassten Beschlüsse vorsorglich erneut gefasst werden sollen.

B. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Aschaffenburg unter Nummer 204/120/20112 geführt. Es fallen für die Gesellschaft zunächst weiterhin keinerlei Ertragssteuern an, da noch erhebliche, steuerlich nutzbare Verlustvorträge vorhanden sind.

Aschaffenburg, den 25.November 2009

Jochen Gehlert

Vorstand